

Pressemitteilung



ACE Auto Club Europa e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Elena Marcus-Engelhardt

E-Mail: presse@ace.de

Tel.: 030 278 725-15

Detailstrecken

ACE-Verkehrslagebericht für das Wochenende vom 25.10. bis 27.10.2024

Stand: 21. Oktober 2024, 07:45 Uhr

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko

(oft in beiden Richtungen)

Großräume Berlin, Rhein-Ruhr, Hamburg, Rhein-Main, Stuttgart und München

Fernstraßen und Nebenstrecken zur und von Nord- und Ostsee

A1 Köln – Dortmund – Bremen – Hamburg – Lübeck

A3 Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau

A5 Basel – Karlsruhe – Frankfurt – Hattenbacher Dreieck

A6 Nürnberg – Heilbronn // Mannheim – Kaiserslautern

A7 Flensburg – Hamburg – Hannover – Kassel – Würzburg – Ulm – Füssen

A8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe

A9 München – Nürnberg – Berlin

A10 Berliner Ring

A11 Berliner Ring – Dreieck Uckermark

A24 Berlin – Dreieck Wittstock

A40 Essen – Duisburg – Venlo

A45 Gießen – Dortmund

A61 Mönchengladbach – Koblenz – Mannheim

A81 Würzburg – Heilbronn – Stuttgart – Singen

A93 Rosenheim – Kiefersfelden

A95 München – Garmisch-Partenkirchen

A96 Kreuz Memmingen

A99 Umfahrung München



Strecken mit Vollsperrungen

A7 Hamburg – Hannover, in Fahrtrichtung Hannover zwischen AK Maschener Kreuz (36) und AD Horster Dreieck (37) Vollsperrung der Strecke bis Ende Dezember 2024. Örtliche Umleitung. In Gegenrichtung nur eine Fahrspur.

A40 Dortmund – Essen, in beiden Fahrtrichtungen zwischen AD Bochum-West (32) und AS Bochum-Harpen (37) Vollsperrung bis voraussichtlich 19. November. Umleitung über A43 und A448.

A45 Hagen – Gießen, in beiden Fahrtrichtungen zwischen AS Lüdenscheid (14) und AS Lüdenscheid Nord (14) Vollsperrung bis auf Weiteres.

A544 Aachen Europaplatz – Kreuz Aachen, in Fahrtrichtung Kreuz Aachen zwischen Aachen-Europaplatz (1) und Würselen (3) Vollsperrung bis Ende 2028.

Großbaustellen im Fernverkehr der Deutschen Bahn

Die Generalsanierung des Schienennetzes erfordert umfangreiche Großbaustellen auf den Fernverkehrsnetzen.

Frankfurt – Mannheim, Generalsanierung der ca. 70 Kilometer langen Verbindung bis 14. Dezember 2024. Es kommt zu Fahrplanänderungen rund um Frankfurt Hbf., Frankfurt Flughafen, Bensheim, Weinheim, Heidelberg und Mannheim.

Erfurt – Eisenach, Modernisierung der Strecke zwischen 2. August und 14. Dezember 2024. Fernverkehrszüge verkehren zwischen Erfurt – Eisenach. Sprinterzüge Berlin – Frankfurt via Erfurt entfallen. Zwischen Gera und Eisenach entfallen die Züge temporär.



Mainz – Köln, baustellenbedingte Angebotsreduzierung zwischen 13. August und 14. Dezember 2024. IC-Züge entfallen, ein ICE-Zugpaar entfällt in Tagesrandlage zwischen Frankfurt und Düsseldorf.

Hamburg – Berlin, Streckensanierung zwischen 16. August, 22 Uhr und 14. Dezember, 24 Uhr. Streckenumleitung und Entfall von ICE-Zügen, dadurch reduziertes Angebot und Fahrzeitverlängerung von 45 Minuten. Ersatzverkehr der Verbindung Hamburg nach Wittenberge mit Bussen.

Hamburg – Schwerin, Streckensanierung zwischen 17. August und 22. November 2024. Entfall der ICE-Züge und Ersatzverkehr durch IC-Verbindung. Ab 30. September kein Halt in Hamburg Hbf.

Stuttgart – Zürich, Streckensanierung zwischen 13. Oktober 2024, 21 Uhr und 26. Oktober 2024, 4.30 Uhr. Teilausfall der Züge und Ersatzverkehr mit Bussen.

München – Salzburg, Baumaßnahmen zwischen 15. Oktober 2024 und 4. November 2024. Teilausfall der Züge und Streckenumleitungen teilweise mit Fahrzeitverlängerung bis zu 45 Minuten. Ab 26. Oktober 2024 entfallen sämtliche EC-Halte der Strecke München-Salzburg.

Dortmund – Siegen, Bahnsteigarbeiten zwischen 18. Oktober 2024, 21 Uhr und 28. Oktober 2024, 5 Uhr. Zugentfall IC-Linie Münster – Dortmund – Siegen.

Hamm – Hagen, Mehrere Baumaßnahmen zwischen 18. Oktober 2024, 20:30 Uhr und 17. Dezember 2024, 14 Uhr. ICE-Sprinter Bonn – Köln – Berlin entfallen komplett, weitere ICE-Linien Teilentfall von Zügen und Haltepunkten, Zugumleitungen mit verlängerten Reisezeiten.

Nürnberg – Erfurt, Baumaßnahmen zwischen 26. Oktober 2024 und 1. November 2024 sowie 23. November 2024 und 29. November 2024. Zugumleitungen zwischen Nürnberg und Erfurt, Fahrzeitverlängerung bis zu 100 Minuten; sämtliche Fernverkehrshalte in Erlangen, Bamberg und Coburg entfallen; sämtliche Fernverkehrshalte der Saalbahn (Nürnberg – Jena – Leipzig) entfallen.

Die angepassten Fahrpläne sind jeweils in allen Auskunftssystemen der Deutschen Bahn hinterlegt.



Ferientermine Deutschland

Baden-Württemberg	28.10.2024 – 01.11.2024
Bayern	28.10.2024 – 01.11.2024
Berlin	21.10.2024 – 01.11.2024
Brandenburg	21.10.2024 – 01.11.2024
Hamburg	21.10.2024 – 01.11.2024
Hessen	14.10.2024 – 25.10.2024
Mecklenburg-Vorpommern	21.10.2024 – 25.10.2024
Nordrhein-Westfalen	14.10.2024 – 25.10.2024
Rheinland-Pfalz	14.10.2024 – 25.10.2024
Saarland	14.10.2024 – 25.10.2024
Schleswig-Holstein	21.10.2024 – 01.11.2024

Ferientermine benachbartes Ausland

Frankreich	21.10.2024 – 01.11.2024
Niederlande	21.10.2024 – 01.11.2024*
Schweiz	23.09.2024 – 24.10.2024*

* regional unterschiedlich

Österreich

In Österreich herrscht nach wie vor ein hohes Reiseverkehrsaufkommen auf den Transitstrecken sowie auf den Nebenstrecken in alpenländische Urlaubsgebiete und zurück. Freitagnachmittag muss mit Staus durch Pendelnde in den Ballungszentren und rund um größere Städte gerechnet werden. An den Grenzen zu Deutschland sind durch die Stichprobenkontrollen zusätzliche Wartezeiten einzuplanen. Vor allem bei der Rückreise am Samstag und am Sonntag können diese auch mal länger werden. Für die Hauptgrenzübergänge Walserberg (Salzburg – Bad Reichenhall), Kiefersfelden (Kufstein Süd – Kiefersfelden) und Suben (Ort i. Innkreis – Pocking) kann vorab geprüft werden, ob und wie lange die zu erwartende Wartezeit sein wird.



Darüber informiert die österreichische Infrastrukturgesellschaft ASFINAG in ihrer Übersicht unter <https://www.asfinag.at/verkehr-sicherheit/reisezeiten/>

Hinweise:

Starke Beeinträchtigungen gibt es im Verkehrsfluss auf der Brennerautobahn. Der Bereich rund um die zu sanierende Luegbrücke kurz vor dem Brennerpass ist wochenlang in beiden Richtungen nur einspurig befahrbar. Zu Hauptreisezeiten bilden sich teils sehr lange Staus. Die von Navigationssystemen vorgeschlagenen Ausweichrouten sind ebenfalls stark belastet und nicht zu empfehlen.

Der Arlbergtunnel ist noch bis 22. November gesperrt. Es ist mit mindestens einer halbstündig verlängerten Reisezeit über die Ausweichstrecke Arlbergpass zu rechnen, zu verkehrsreichen Zeiten sind auch längere Staus zu erwarten.

Bis 2025 werden auf der Tauern Autobahn die Tunnel Ofenauer, Hiefler, sowie die Tunnelkette Werfen (Brentenberg, Zetzenberg, Helbersberg) saniert. Inzwischen wurden die Bauarbeiten seit dem 10. September wieder aufgenommen. Der Verkehr wird wechselseitig durch die freie Röhre im Gegenverkehr geführt. Es muss mit einer durchschnittlichen Fahrtzeitverlängerung von 30 Minuten je Richtung gerechnet werden, da die Tunnelröhren jeweils wechselseitig in einer Richtung gesperrt sind. Entlang der betroffenen Abschnitte bestehen Abfahrtssperren für den durchreisenden Verkehr. Das heißt, nicht ortsansässige und Reisende ohne Aufenthalt in österreichischen Urlaubsregionen dürfen die Tauernautobahn auch bei Staubildung nicht verlassen. Nicht betroffen von den Baumaßnahmen sind der Tauern- und Katschbergtunnel.

Auch der Reschenpass wird in den nächsten Jahren zum Nadelöhr: Aufgrund der notwendigen Errichtung einer Steinschlaggalerie zwischen Pfunds und Nauders kommt es zu massiven Beeinträchtigungen bis Ende 2026. Der Reschenpass ist vom 8. Oktober bis 19. Dezember 2024 voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt für Autos und LKW über die Engadiner Straße (B 184) und die Martinsbrucker Straße (B 185) teilweise über die Schweiz. Fahrzeuge mit Anhänger über 6,5 Meter und Busse über 13 Meter dürfen die Ausweichroute jedoch nicht befahren. Insbesondere die B185 Martinsbrucker Straße ist teilweise sehr kurvenreich mit etlichen Serpentinaen. Bereits bei geringfügigen winterlichen Straßenverhältnissen sind Winterausrüstung bzw. Schneeketten erforderlich.



Besser ist generell eine großräumige Umfahrung über die Brennerroute.

Schweiz

Urlaubende – vorwiegend aus Baden-Württemberg und Bayern – aber auch aus dem Rest von Deutschland sind an diesem Wochenende unterwegs. Belastet sind vor allem die Transitrouten, aber auch innerhalb der Schweiz werden Urlaubsziele angefahren. Hauptroute ist und bleibt für den Transitverkehr die Gotthardautobahn. Ein Ausweichen über die alternative Verbindung A13 San Bernadino – Chur – Bellinzona und umgekehrt ist ab einer Wartezeit von mehr als einer Stunde zu überlegen.

Norditalien

Der Verkehr konzentriert sich rund um den Gardasee, das Vinschgau und auf den Zufahrten in die Dolomiten und ins Trentino. Am Freitagnachmittag ist auch in Norditalien auf vielen Autobahnen und rund um die Ballungszentren dichter Feierabendverkehr bis in die Abendstunden unterwegs. Am Samstag und Sonntag herrscht auch im untergeordneten Straßennetz weiterhin lebhafter Verkehr. In Südtirol ist noch immer Herbsthochsaison. Entsprechend voll ist es auf den Nebenstrecken in den Urlaubsgebieten. Auf der Rückreise muss durch die Großbaustelle auf der Brennerautobahn mehr Zeit einkalkuliert werden.

Frankreich

Die zweiwöchigen Herbstferien in Frankreich wirken sich kaum aus. Im Elsass muss jedoch mit mehr Verkehr aus Deutschland gerechnet werden, insbesondere aus Baden-Württemberg zieht es viele Reisende über die Grenze.

Gut zu wissen: Der Großraum Straßburg ist permanente Umweltzone, es besteht also eine Umweltplaketten-Pflicht. Diese und viele weitere Umweltzonen in ganz Frankreich machen diese vorab zu beantragende Umweltplakette für die Fahrt zahlreichen Gebieten und Städten zur Voraussetzung, in nicht permanent eingerichteten Umweltzonen jedoch spätestens bei Ausrufung verschiedener Warnstufen in Folge entsprechender Luftverschmutzung. Informationen und Beantragung auf der offiziellen Webseite <https://www.certificat-air.gouv.fr/de>.



Ein Hinweis zur Maut in Frankreich: Auf einigen wenigen Autobahnabschnitten wird mittlerweile die Maut elektronisch erfasst. Dies sind die A13/A14 Paris-Normandie, die A79 in Zentralfrankreich und die Mautstelle Boulay der A4 Saarbrücken-Metz. Um Bußgelder zu vermeiden, sollte die Maut spätestens innerhalb drei Tagen nach Befahren bezahlt werden. Dazu stehen verschiedene Möglichkeiten, wie Mautterminals an den Strecken, Onlinezahlung auf der Webseite der Betreibergesellschaft oder über Transponder zur Mautzahlung wie beispielsweise Bip&Go zur Verfügung.

Hinweis zu Grenzkontrollen

Bei der Einreise nach Deutschland werden vorübergehend bis zunächst Mitte März 2025 an allen deutschen Binnengrenzen verstärkt punktuell und stichprobenweise Grenzkontrollen durchgeführt. Mit Wartezeiten bei der Einreise nach Deutschland muss zu bestimmten Hauptverkehrszeiten gerechnet werden.

Über den ACE Auto Club Europa:

Klare Orientierung, sichere Hilfe, zuverlässige Lösungen: Der ACE Auto Club Europa ist seit 1965 als engagierte Gemeinschaft für alle modernen mobilen Menschen da, egal mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs sind. Als Mobilitätsbegleiter hilft der ACE international, unbürokratisch und unabhängig. Kernthemen sind die Unfall- und Pannenhilfe, Verkehrssicherheit, Verbraucherschutz, Elektromobilität und neue Mobilitätsformen.

Für Rückfragen und Interviewwünsche:

ACE Pressestelle, Tel.: 030 278 725-15,

E-Mail: presse@ace.de, Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin

LinkedIn: [linkedin.com/company/ace-auto-club-europa-e-v-](https://www.linkedin.com/company/ace-auto-club-europa-e-v/)